Anlage E.
mit Unter-Anlage a.
zum Antrage des Senats.

Kranken-Casse für Dienstboten.

Vierter Bericht
der
Inspection und Administration des Krankenhauses.

In ihrem Berichte vom 4. November 1831 (Bürger-Convents-Protocoll S. 391) hatte die Verwaltung bei der Vorlegung der Rechnungs-Uebersicht des ersten Jahres darauf angetragen, daß bei der Unzulänglichkeit der Einnahme der neuen Anstalt die Erhöhung der Beiträge der Dienstboten festgesetzt werden möge.

Der Beschluß darüber ist bis jetzt noch ausgesetzt worden, und die Ehrliebende Bürgerschaft hat im Convente vom 30. März d. J. (S. 92) bei dem Artikel "Fährpacht" im Budget bemerkt: Sie setze die Erklärung über die Bestimmung derselben bis dahin aus, daß der Ertrag der zweiten Sammlung für die Kranken-Casse Ihr vorgelegt werde.

Um diesem Wunsche zu entsprechen, hat die Verwaltung jetzt eine genaue Uebersicht, sowohl des ganzen ersten Jahres als der ersten Hälfte des zweiten Jahres, verbunden mit einem muthmaaßlichen Anschlage der zweiten Hälfte desselben, aufgestellt, welche sie hierbei übergiebt. Es geht daraus hervor, daß das Deficit des zweiten Jahres sich auf 1,047 Rthlr. 28 Gr. belaufen dürfte, und daß eine Erhöhung der Beiträge der Dienstboten von zwei Groten auf wenigstens $3\frac{1}{2}$ Groten vom Thaler des Lohns würde Statt finden müssen, wenn die Ausgaben, so wie sie sich bisher gestellt haben, dadurch gedeckt werden sollen. Eine Verminderung derselben in der Folge ist nicht wahrscheinlich, weil die Benutzung des Krankenhauses von den Dienstboten bei leichtern Krankheiten noch im Zunehmen ist. Es dürfte daher eher eine Vergrößerung der Ausgaben und somit auch des Vorschusses des Krankenhauses zu erwarten seyn, weshalb die Inspection und Administration sich genöthigt sieht, ihren Wunsch zu wiederholen, daß für die Wiedererstattung desselben baldigst gesorgt werden möge.

Sie hat sich während der Dauer des Bestehens der Anstalt überzeugt, daß es für das Wohl derselben förderlich seyn möchte, wenn die mit vielen Arbeiten verknüpfte Verwaltung der Kranken-Casse für Dienstboten eigenen Administratoren neben den bisherigen Verwaltern des Krankenhauses übertragen würde. Wenn dieser Vorschlag genehmigt werden sollte, so giebt sie anheim, zwei Administratoren, die übrigens Mitglieder der Session wären, hierzu etwa für eine Verwaltungszeit von zwei Jahren zu wählen, so daß der erste derselben schon nach einem Jahre, künftig aber alle Jahre einer abginge und ein anderer wieder erwählt würde, damit nicht der Wechsel beider Verwalter zu gleicher Zeit statt fände.

Unter-Anlage a. zu E.

Die Dienstboten-Kranken-Cassa.

Einnahme. Debet. — Ausgabe. Credit.

Erstes Jahr, Herr J. H. Arens.

		Rt.	Gr.		Rt.	Gr.
1830. Freimarkt	Schenkungen	7	54	Unkosten der ersten Einrichtung	190	57
	Halbjährige Beiträge von 2879 fremden 26 hiesigen			Div. Unkosten, Drucklohn ꝛc.	19	37
	2905 Dienstboten	801	47	Grotewold für Eincassiren.	100	—
				Begräbnißkosten für 6 Todte	47	18
1831. Ostern.	3040 fremde 35 hiesige			Verpflegungskosten im Krankenhause:		
	3075 Dienstboten	828	2	122 Pflegen im 1. halb. Jahr 237 — = 2. — —		
	Manco im ersten Jahre	515	9	359 Monatspflegen à 5 Rt	1795	—
		2152	40		2152	40

Zweites Jahr, erste Hälfte, Herr J. P. Berninghausen.

		Rt.	Gr		Rt.	Gr.
1831. Freimarkt	Halbjährliche Beiträge von 917 männlichen, 2016 weiblichen fremden, 41 hiesigen			Begräbnißkosten f. 3 Todte	26	36
				Druckkosten	5	—
				Grotewold f. Eincassir. ½ J.	50	—
	2974 Dienstboten	810	8	Verpflegung im Krankenhause: 90 Pflegen à 5 Rt - 450 Rt 106 — à 6 = - 636 -		
	Manco	357	28	196 Monatspflegen	1086	—
		1167	36		1167	36

Zweites Jahr, zweite Hälfte, muthmaaßlich angenommen.

		Rt.	Gr.		Rt.	Gr.
1832. Ostern.	Halbjährige Beiträge der Dienstboten	820	—	Begräbniß- u. Druckkosten nehme ich an circa	20	—
				Grotewold f. Eincassir. ½ J.	50	—
				80 Pflegen im April u. Mai à 6 Rt. . 480 Rt. 160 Pflegen im Juni, Juli Aug. u. Sept. angenommen à 6 Rt. . 960 Rt.		
	Manco	690	—		1440	—
		1510	—		1510	—

Recapitulation.

	Rt.	Gr.
Manco im ersten ganzen Jahre beträgt	515	9
desgl. = 2ten Jahre, erste Hälfte	357	28
desgl. = 2ten Jahre, 2te Hälfte, muthmaaßlich	690	—
Muthmaaßliches Deficit in 2 Jahren, wenn keine besondere Krankheiten mehr eintreten	1562	37

Bemerkungen.

Bei einem Beitrage von 2 Groten pr. Thaler Lohn ist die halbjährliche Einnahme, nach Abrechnung der Unkosten, ziemlich genau auf 750 Rthlr. anzunehmen, macht für das ganze Jahr ..... Rthlr. 1500 = —

Bei 3 Grote pr. Rthlr. Beitrag macht die Einnahme im Jahr ..... = 2300 = —

= $3\frac{1}{2}$ = = = = desgl. ..... = 2700 = —

= 4 = = = = desgl. ..... = 3100 = —

Im 2ten Jahre wurden 436 Monatspflegen ertheilt, betragen à 6 Rthlr. — Rthlr. 2616 = —, folglich würde die Dienstboten-Cassa nur durch $3\frac{1}{2}$ Groten Beitrag, oder 5 pCt. vom Lohn, die Kosten der Verpflegung selbst haben decken können.